



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So funktioniert

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie online erfassen:

zugerzeitung.ch/vereinsbeitrag

Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 2000 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmbv@adovogelgshaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Rahel Hug (rh) Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung, Harry Ziegler (haz) Co-Chefredaktor Zuger Zeitung.

Redaktion: Raphael Biermayr (bier, Sport); Cornelia Bisch (cb); Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft); Kristina Gysi (gy); Linda Leuenberger (ll, Stagiaire); Vanessa Leutenegger (leu); Marco Morosoli (mo, Reporter); Tijana Nikolic (tn); Carmen Roggenmoser (cro).

Fototeam: Stefan Kaiser (stk, Leiter), Matthias Jurt (mj).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.

Telefon: 041 725 44 55.

E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Gritler (reg), Apéro/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobli (rk), Stadt/Region; Roné Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton; Simon Zollinger (sz), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Baarerstrasse 27, 6300 Zug, Telefon 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dlk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserschaft: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 11 959 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Cham

Wirtschaftsprognosen am Zugwest-Anlass



Informationen zu wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kalendersaal in Cham.

Bild: PD

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben anspruchsvoll. Mehr dazu wollten über 100 Zugwest Mitglieder erfahren, die sich am 30. August zum Wirtschaftsausschuss der Raiffeisenbanken Cham-Steinhausen und Risch-Hünenberg im Kalendersaal auf dem Papieri-Areal Cham einfanden.

Als erstes wurde den Teilnehmenden der Puls gefühlt mit der Frage «Was beschäftigt die Unternehmen in der aktuellen Konjunktursituation?» «Inflation», «steigende Zinsen», «Fachkräftemangel» waren die drei meistgenannten Begriffe. Themen, die die Zugwest Mitglieder weiterhin beschäftigen werden.

Anschliessend erläuterte Fredy Hasenmaile, Chef-Ökonom Raiffeisen Schweiz, die Situation im Finanzmarkt. Generell wird sich die Konjunkturdynamik abschwächen. Die Zinserhöhungen beginnen zu wirken. Weltweit wird es einen Wirtschaftsabschwung geben, aber die Schweiz ist dafür immer

noch besser gerüstet als andere Länder. Hasenmaile geht davon aus, dass der Inflationspeak bereits überschritten ist. Für 2024 prognostiziert er ein tieferes Wirtschaftswachstum als 2023, doch wird die Schweiz an einer Rezession vorbeikommen.

Für André Koller, Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Cham-Steinhausen, ist klar: je früher man sich mit den Themen «Finanzplanung» und «selbstbestimmte Vorsorge» auseinandersetzt, desto grösser ist der Gestaltungsspielraum und die Chance, dass man seine Wünsche und Ziele nach der Pensionierung umsetzen kann. Er empfiehlt, sich diesem Thema spätestens mit 50 Jahren anzunehmen. Denn dann besteht die Möglichkeit, Weichen zu stellen. Der Kalendersaal auf dem Areal der Papieri Cham, wo früher das Rohpapier veredelt wurde, bildete den inspirierenden Rahmen für Gespräche und Austausch beim Apéro.

Für Zugwest: Debora Spehar

Zug

Zuger Armbrustschützen holen Bronze im Swiss-Cup

Am Final des Swiss Cups passten die vier Schützen der Armbrustschützen-Gesellschaft Zug die Goldmedaille nur um zwei Punkte und wurden Dritte.

15 Teams hatten sich in drei Heimrunden für den Final des Swiss-Cups in Herisau qualifiziert, darunter die Armbrustschützen-Gesellschaft Zug mit zwei Teams. Zug 1, das in allen drei Heimrunden das Höchstresultat erzielt hatte, war Favorit. Dies umso mehr als die Zuger als Titelverteidiger mit viel Selbstvertrauen antreten konnten. In der ersten Runde schoss Christof Arnold die Zuger mit



Die Zuger Armbrustschützen auf dem 3. Platz (rechts).

Bild: PD

190 Punkten auf den vierten Zwischenrang. Mit 192 Zählern von Marcel Büttler im zweiten Durchgang stiessen die Zuger auf den dritten Platz vor, hinter Frutigen und Gastgeber Herisau. In der dritten Ablösung bedeuteten die 192 Punkte von Mi-

Unterägeri

Wasserball-Plauschturnier des SC Frosch

Wie es die Tradition vorsieht, fand auch das 47. Wasserball Plauschturnier am 25. und 26. August bei Regenwetter im Birkenwäldli, Unterägeri, statt. Das neu zusammengestellte Organisationskomitee, bestehend aus Hannes Iten, Ralf Flückiger, Carole Flückiger, Matthias Meier, Lorenzo Valeo, Torben Brück, Philip Widmer, Ralph Bütikofer und den Co-Präsidenten Sophia Hug und Yannik Blattmann, verdient höchstes Lob. Mit unermüdlichem Engagement und Energie haben sie dieses fantastische Event auf die Beine gestellt. Und was für ein Wochenende es war.

Der See war zwar zeitweise angenehmer als die Luft, aber das konnte die Stimmung nicht trüben. Die Besuchenden wurden mit Streetfood und Live-Musik der Band Valhalla & dem Trio um Nando Hug, Urs Schuler und Andrin Suter im Festzelt am Aegerisee verwöhnt und unterhalten. Abends sorgten DJ Hektor und DJ Kresch für strahlende Gesichter und heizten die



Traditionelles Wasserball-Plauschturnier in Unterägeri.

Bild: PD

Atmosphäre ordentlich auf. Am Freitagabend übernahmen die «Senioren»-Damen die Bar und sorgten mit einem neuen, aufregenden Shotwurfspiel für ausgelassene Stimmung. Am Samstagabend waren die Herren der 1. Mannschaft an der Reihe, welche die Bar gleich nach dem spannenden Beerpong-Turnier rockten.

Das Hauptturnier wurde am Samstag mit neun Plausch-Teams, drei Challenge-Teams, und fünf Master-Teams durchgeführt. In der neuen Challenge-Kategorie setzten sich die «Riedtli Ryders» an die Spitze,

im Masters-Wettbewerb triumphierten die «Zugaegeriwoomen», und in der Plausch-Kategorie holte sich das «Sportcenter Aegeri» erneut den Titel.

Ein Dankeschön geht an alle Teams die teilgenommen haben, alle Helfenden, externen Partner, an das fantastische OK und an unsere Sponsoren, welche dieses Ereignis erst möglich gemacht haben. Es war ein tolles Fest und für alle ein unvergessliches Erlebnis. Wir freuen uns auf das 48. SC Frosch Platu.

Für den SC Frosch:
Valérie Monney

Zug

Kolingesellschaft Zug - Zukunftsweisendes Wohnen

Vor kurzem besuchte die Kolingesellschaft Zug das neue entstandene Quartier «im Bethlehem» in Immensee.

Die Missionsgesellschaft Bethlehem besitzt dort ein grosses Grundstück. Seit längerem stellte sich die Frage, wie es sinnvoll genutzt werden soll. Patrice Riedo, Geschäftsführer der Missionsgesellschaft, führte durch die Gebäude und erklärte das Konzept der Siedlung. In das ehemals stille Gelände ist Leben eingekehrt. Die zumeist betagten Mitglieder der Missionsgesellschaft haben nun viele neue Nachbarn, jüngere und ältere, Familien und Alleinstehende. Miteinander leben und füreinander Dasein, statt nebeneinander wohnen, ist die Leitidee.

Ganz im Sinn der Missionsgesellschaft ist der Wohnraum bezahlbar, sie setzt auf einen möglichst breiten Mietermix und auf einen geringen Ver-



Das neue Quartier «im Bethlehem» in Immensee.

Bild: PD

brauch von Ressourcen. Die Wohnungen sind eher klein bemessen. In der Siedlung gibt es aber verschiedene Räume, die bei Bedarf dazu gemietet werden können, wenn beispielsweise die erwachsenen Kinder das Wochenende bei den Eltern verbringen wollen.

Je nach den Bedürfnissen kann die Mieterschaft von Unterstützung im Alltag profitieren. Die Wohnsiedlung verfügt über verschiedene Veranstaltungsorte. Mitglieder der Missionsgesellschaft laden regelmässig zu Meditationen ein.

Mit «Kultur im Bethlehem» wurde eine Veranstaltungsreihe lanciert, die Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern eine Plattform bieten soll und für alle Besucherinnen und Besucher niederschwellig zugänglich ist. Herzstück des Quartiers ist das Bistro, in welchem die Immenseer Missionare essen. Es ist für die Bewohner und die Öffentlichkeit zugänglich und entwickelt sich immer mehr zum wichtigen Begegnungsort.

Für die Kolingesellschaft Zug:
Thomas Fähndrich

zu sein. Doch schwächelten im letzten Durchgang die drei ersten Mannschaften mit Resultaten unter 190 Punkten, während der Bürger Joël Brüscheiler mit 193 Ringen überzeugte. Damit überholte Bürglen TG noch Herisau um fünf und auch Zug um einen Punkt. Bruno Gössi, Zuger Schlusschütze, konnte mit 188 Punkten den «Schaden» in Grenzen halten. An den Berneroberrändern aus Frutigen kamen die Ostschweizer hingegen nicht mehr vorbei. Diese gewannen mit einem Zähler Vorsprung auf Bürglen TG und deren zwei auf Zug. In den sauren Apfel

beissen musste Herisau als Viertplatzierte. Auch Zug 2 hielt sich achtbar und kam mit 751 Punkten auf den feinen siebten Rang. Dabei erzielten Alice Arnold 189, Andrea Immoos 185, Horst Barandun 190 und Angela Luthiger 187 Punkte.

Mit dem Gewinn der Bronzemedaille setzten die Zuger eine schöne Serie fort, gewannen sich doch bei allen bisherigen sechs Austragungen des Swiss-Cups eine Medaille, darunter drei goldene.

Für die Armbrustschützen-Gesellschaft Zug: Guido Wetli